Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

28. Jahrgang. | Scranton, Pa., den 15. Juli 1892. | Nummer 28.

Davies und Griffin,

Die zuverlässigen Kleiderhändler,

No. 228 Lackawanna Avenue.

—o—

Gute Waaren! Gute Werthe! Gute Behandlung!

Vollständige Auswahl von Waaren in allen Departements. Die Waaren sind mit deutlichen Zahlen markirt und werden streng nach der „Ein-Preis-Basis" verkauft. Kommt nach unserm Geschäfte, wenn ihr damit zufrieden seid, den Werth von vollen hundert Cents für jeden Dollar zu bekommen, den ihr bei uns läßt; aber kommt nicht, wenn ihr glaubt, nur die Hälfte vom Preise bezahlen zu brauchen, den wir fordern. Wir nehmen nicht weniger als den markirten Preis für unsere Waaren. Probirt einmal diesen Plan und ihr werdet finden, daß es sich besser bezahlt, bei uns eure Einkäufe zu machen, als in irgend einem anderen Kleiderhause in der Stadt.

Davies & Griffin, The Hustlers,

Kleidung und Garderobe-Artikel. 228 Lackawanna Avenue.

Dr Weblau,

Deutscher Arzt,

No. 322 Mulberry Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Office Stunden:
Von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags.

Dr. G. E. Roos.

in Deutschland approbirter Arzt

Office und Wohnung:
232 Adams Avenue, direkt dem Courthaus gegenüber.

Sprechstunden: bis 9 Uhr Morgens, ½—¼4 Nachmittags, ½8—9 Abends.
Telephon No. 5286.

Dr. G. Edgar Dean,

Spezialarzt für

Augen-, Nasen-, Ohren- und Halsleiden,

Hat in Deutschland und Oesterreich studirt und spricht Deutsch.

Office: 504 Spruce Straße.

Sprechstunden: 9—12 Morgens, 2—5 Nachm.

Dr. Friedrich W. Lange,

Deutscher Arzt,

429 Lackawanna Ave., Zweiter Stock.

Office Stunden: 9—11 Vormittags, 2.30—4.30 Nachmittags und 7—9 Abends.
Telephon No. 3292.

Dr. Geo. Luxemburger,

Deutscher Zahnarzt,

431 Spruce Straße, Zimmer 6,

Alle zahnärztlichen Arbeiten schnell und gewissenhaft besorgt und garantirt.
Die Deutschen sind freundlichst eingeladen.

Deutsche Apotheke

von

C. Lorenz,

418 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Daniel G. Gelbert,

geprüfter deutscher

Apotheker und Chemist,

402 S. Washington Avenue
Ecke River Straße.

Dem Anfertigen von Rezepten bei Tag und Nacht besondere Aufmerksamkeit gewidmet.
Reinste Arzneimittel und Patentmedizinen so billig wie sonstwo. Telephone No. 74.

Herrmann Osthaus,

Deutscher Rechts-Anwalt,

Zimmer 51, Commonwealth Gebäude,
Scranton, Pa.

Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch

W. G. Ward. S. G. Horn.

WARD & HORN,

Rechts-Anwälte,

Office, 429 Lackaw. Ave., Ch. Lange's neues Gebäude. 49

R. A. Zimmerman,

Rechtsanwalt,

Office: Library Gebäude, Wyoming Ave.

Officestunden den ganzen Tag.
Kollektionen pünktlich besorgt.

Conrad Schröder,

Baumeister und Contraktor,

übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her.

"Die Office"

— von —

George Kinback,

105 Wyoming Avenue.

Nur die ausgezeichnetsten Getränke und Cigarren werden verabreicht.
Kalte und warme Speisen und Austern während der Saison.
Um geneigte Kundschaft ersucht ergebenst
George Kinback

Western Dressed Beef.

Außer den zwei Carladungen zugerichteten Fleisch, das wir Montag und Donnerstag erhalten, empfangen wir täglich frisch geschlachtetes Fleisch vom Lande, frische und Kalk-Eier, Butter, Käse und Landprodukte überhaupt. Wir haben ferner einen Vorrath der besten Bologna Wurst, frische und gesalzene Schultern, Rippen, Chucks, Rundstücke etc. Unsere Bolognawurst übertrifft alle andere.

Dale & Co.,
14 101 Lackawanna Avenue.

Wilkesbarre Nachrichten.

— In dem Park entlang dem Susquehanna sollen 24 Sitze angebracht werden.

— In dem Mill Creek Pesthause starb am Freitag ein Slowacke an den Pocken.

— Dem Bremser Hermann Kern wurde am Dienstag an der Pennsylvania Bahn ein Fuß zerquetscht.

— Eine neue Brücke über den Susquehanna wird bei dem Hollenback Kohlenwerk gebaut.

— Die Distrikt-Conbente der Republikaner von Luzerne sollen am 5., der County Convent am 6. Sept. abgehalten werden.

— Ein furchtbarer Sturm zog am Mittwoch Abend über die Ortschaft Freeland (bei Hazleton) und eine Frau Malinky wurde vom Blitze erschlagen.

— In dem Brecher der Kingston Kohlen Co. zersprang am Dienstag ein Schwungrad von 30 Tonnen, ohne daß dabei jemand verletzt wurde.

— Frau Charles Miller, mit ihrem Manne der grausamen Behandlung einer adoptirten Waise angeklagt, ist ebenfalls um $20 gestraft und unter $1000 Bürgschaft gestellt worden.

— Durch eine Gasexplosion in der Pettebone Grube am Donnerstag wurden Richard James und William H. Thomas schwer verbrannt, James lebensgefährlich.

— Das Pic Nic des Sängerbund am Montag war sehr gut besucht und es nahmen an demselben auch siebenzehn Mitglieder des Bayerischen Sängerbund von Newark theil.

— Bei einer Gasexplosion in der No. 1 Zeche der Kingston Kohlen Co. zu Edwardsville am Mittwoch Nachmittag verlor Nathan Lamerauz sein Leben und Thomas P. Davis wurde schwer verletzt.

— Einen Monat litt ich an Hartleibigkeit und gebrauchte, nachdem ich verschiedene Mittel ohne Erfolg angewandt hatte, Dr. August König's Hamburger Tropfen mit den besten Erfolgen.—Joseph Geigel, St. Nazianz, Wis.

— Die Mitglieder des 9. Regimentes wurden um 4 Uhr am Montag Morgen durch die Courthausglocke alarmirt, welche fünf Mal hinter einander je 9 Mal anschlug. 439 Mann fuhren um 11 Uhr mit dem Hauptzuge ab, andere folgten später nach. Der Stab war vollzählig, ebenso die Wundärzte und Unteroffiziere.

— Während der kleine Willie, Sohn einer Wittwe an Jones-Straße, am Donnerstag über das Lehigh Valley Geleise gehen wollte, traf ihn eine Lokomotive und fuhr ihm den einen Fuß am Knöchel und den anderen Fuß an der Spitze ab. Das plötzliche Zurückstellen der Lokomotive, um das Ueberfahren des Jungen zu vermeiden, hatte einen Bahnunfall zur Folge und es wurden zwanzig Karren demolirt.

— Weil Charles W. Siegfried vor einiger Zeit in der Wirthschaft von Joseph B. Wagner in Hazleton von zwei Slowacken angegriffen und so mißhandelt wurde daß er zwei Finger verlor und längere Zeit krank war, hat er gegen den Wirth eine Klage auf $10,000 Schadenersatz erhoben. Das Obergericht hat seiner Zeit entschieden, daß ein Hotelwirth für die Sicherheit seiner Gäste verantwortlich sei, deshalb die Klage.

Aus dem oberen Thale.

— Durch eine Gasexplosion in der Storrs Grube zu Dickson City wurden am Donnerstag vier Mann verbrannt; die Wunden des Einen, Thomas Oliver, sind sehr gefährlich.

— Vor einigen Wochen machte ein Scheusal namens Ed. Clark einen unzüchtigen Angriff auf die 12jährige Tochter von Patrick Powers von Ost Jermyn und verletzte das Kind derart, daß es am Samstag starb. Der Schuft, der verheirathet ist, hat sich seitdem nicht sehen lassen, wird aber hoffentlich der verdienten Strafe nicht entgehen.

(Carbondale Correspondenz.)

— Der neue Schlauchwagen der Columbia Feuer-Companie wird Ende Juli hier eintreffen.

— Den Contrakt für die neue M. E. Kirche hat J. C. Robinson erhalten. Die Kosten des Baues mit Einrichtung schätzt man auf $38,000.

Deutsche Briefliste.

Frank Burgh,	Wm. Bond,
John Furber,	Johannes Gutfleisch,
Karl Henrikron,	Geo. Philman,
Charles Peper,	Wm. R. Pool,

E. L. Tenscher.

Das Thal abwärts.

— Der Slowacke George Zience wurde am Mittwoch letzter Woche in der Langcliffe Grube zu Avoca durch einen Kohlenfall von der Decke getödtet.

— Ann Tasker, die wahrscheinlich nicht fahren kann und an Washington's Geburtstag ihre Kutsche über Kilmer's Brücke in die Spring Brook stürzen ließ, hat das Township Lackawanna auf $3000 Schadenersatz verklagt.

Taylorville.—In den Pyne, Taylor und Holden Gruben wurde am Dienstag für Juni ausbezahlt.

— Die hier einmündenden Bahnen werden jetzt auch den Namen ihrer Stationen in „Taylor" umwandeln und die N. J. C. Bahn Co. hat dies bereits gethan. Die Minooka Station, welche bisher als Capoosa bekannt war, wird dann den ihr von rechtswegen gehörenden Namen Minooka erhalten.

Pittston.

— Eine Scheuer des Jakob Casper an Luchsinger's Alley, auf der Westseite, wurde Samstag Nacht durch Feuer zerstört.

— Rev. J. B. Heil hat die Stelle als Prediger der Hamtown lutherischen Kirche angenommen. Derselbe ist ein junger, energischer Mann, der erst kürzlich graduirte.

— Nicht weniger als drei Feueralarme fanden am Freitag hier statt. Das erste war in Padrick's Confektgeschäft, wo ein Behälter mit Peanuts in Brand gerathen war. Dann wurden die Feuerleute nach George Nelson's Plumbergeschäft gerufen, wo ein kleines Feuer war.

Am Nachmittag gerieth das Wohnhaus der Frau Mangan in Port Griffith in Brand und es entstand das Feuer durch Kinder, die mit Streichhölzchen spielten. Das Feuer hatte bereits bedeutende Fortschritte gemacht, als man es entdeckte und man beschränkte sich auf die Rettung des angrenzenden Hauses von Edward Dougher, was auch gelang. Der Verlust von Frau Mangan beträgt $900 und ist anversichert.

Hunderte von Todten.

Vom Montblanc stürzt eine Eislawine ins Thal der Arve.—Le Fayet und Bionnay gänzlich zerstört.—Ein Theil von St. Gervais unter Eis-, Erd- und Felsmassen begraben.

Paris, 12. Juli. Von einem furchtbaren Unglück, welches Hunderten von Menschen das Leben kostete, sind die Orte Le Fayet, St. Gervais-le-Village und St. Gervais-les-Bains im französischen Departement Hochsavoyen heimgesucht worden. Morgens zwei Uhr, als die Bewohner der gedachten Orte und die Badegäste im tiefsten Schlummer lagen, löste sich der mächtige Gletscher von Bionnassey, am Nordwestabhange des Montblanc, los und stürzte mit furchtbarer Gewalt zu Thale. Die Eislawine riß gewaltige Erd- und Felsmassen mit sich fort und vernichtete Alles, was in ihrer Bahn lag. Der Badeort Le Fayet wurde gänzlich zerstört und die Trümmer wurden in die Arve entführt, deren Oberfläche von demolirten Häusern und entwurzelten Bäumen völlig bedeckt ist.

Eine Anzahl der Häuser des idyllischen Badeortes St. Gervais, darunter das Kurhaus, wurden unter Erd- und Felsmassen begraben. Freiwillige arbeiteten mit Feuereifer, um die noch Lebenden zu retten. In der That gelang es auch, eine Anzahl der Verschütteten lebend unter den Trümmern ihrer Häuser hervorzuziehen. Dreißig Personen wurden in St. Gervais-les-Bains als Leichen aufgefunden. Die Zahl der Verwundeten ist sehr groß. Man befürchtet übrigens, daß noch Leichen unter den Trümmern liegen.

Weit größer als in St. Gervais war der Verlust an Menschenleben in Le Fayet. In der Arve wurden bereits 150 Leichen gefunden. Die Zahl der aufgefundenen Todten beträgt, unter Hinzurechnung der dreißig in St. Gervais zu Tage geförderten, 180. Wahrscheinlich liegen jedoch noch viele Opfer der Eislawine unter Trümmern in der Arve, und es ist sehr fraglich, ob es gelingen wird, alle Umgekommenen aufzufinden.

Die Lawine wälzte sich weiter thalwärts, Alles vernichtend, was ihr im Wege war. Das Dorf Le Fayet wurde gänzlich zerstört. Den ganzen Tag sah man Trümmer und Leichen in der Arve treiben. Man glaubt, daß in den Bädern von St. Gervais allein 75 Menschen umgekommen sind.

Eine Gelegenheit für Componisten.

Um amerikanische Componisten anzuregen, hat das "The Ladies' Home Journal" soeben ein anziehendes Verzeichniß von Preisen veröffentlicht für Bewohner der Ver. Staaten und von Canada. Die Preise sind für einen Walzer, eine Piano Composition, eine hübsche Ballade und ein populäres Lied, einen Chorgesang und die vier besten geistlichen Lobgesänge. Die Bewerbungen sind offen bis zum 1. November. Die Gelegenheit gewinnt an Interesse dadurch, weil die Preis-Compositionen eine Serie bilden werden, für welche Strauß einen Originalwalzer, und Chas. Gounod und Sir Arthur Sullivan je ein Originallied schreiben werden.

— Bauer's Band hat am 23. August eine Excursion nach Farview.

Von der Südseite.

Hermann Gutheinz von hier ist jetzt „Barkieper" in German's Delmonico in Wilkesbarre.

Das Schuhgeschäft von M. Frieberger an Pittston Avenue wurde am Mittwoch durch den Sheriff geschlossen.

John Phillips von Maple-Straße und Katie Hamm von Pittston-Avenue ließen sich vorletzten Mittwoch in Binghamton trauen.

William Rempe hat das Kennedy Eigenthum an Prospekt-Avenue für $3000 erworben. Es grenzt an das seinige.

Herr Charles Imeitopf, der Wirth des „Hotel Möller", wird sich dieser Tage mit einem Frl. Krämer verheirathen.

Die Opposition in der 19. Ward gegen den Sewer ist eine sehr hartnäckige und die Durchführung der Maßregel durchaus noch nicht sicher.

Martin Sulz wurde am Montag aus dem Gefängniß entlassen, indem Thos. Spruks und Emil Schmidt $1000 Bürgschaft für ihn stellten.

Bei den demnächst zu beginnenden Straßenarbeiten in der 19. Ward sollen soweit als thunlich die unbeschäftigten Arbeiter der unteren Stahlwerke zur Verwendung kommen.

William Notz, der 14jährige Sohn von Hermann Notz, unterzog sich am Freitag einer schmerzhaften Augenoperation, welche ihn vom Schielen befreien soll.

In der deutschen lutherischen Christuskirche an Cedar Avenue explodirte am Sonntag Abend kurz vor dem Beginn des Gottesdienstes eine Lampe, doch wurde das dadurch entstandene Feuer rasch unterdrückt.

Die St. Paul's evangelische Gemeind beschloß am Freitag Abend, am 23. Juli ein Pic-Nic abzuhalten und ernannte als Comite die Herren Conrad Sames und Gustav Glor und die Frauen Milberger, Notz und Braun.

Der als Boodler angeklagte Ex-Stadtrath Thomas McGrail ist durch fortgesetzten Suff irrsinnig geworden. Daß ein so anrüchiges Subjekt überhaupt je in den Stadtrath erwählt werden konnte, ist eben nur in der 20. Ward möglich.

Der Aurora Gesangverein erwählte am Sonntag folgende Beamten: Präsident, John P. Phillips; Vice-Präs., Joseph Eibes; Prot. Sekretär, Mathias Steinbach; Finanz-Sekretär, Frank Weiland; Schatzmeister, Jakob Geiger, sr.; Dirigent, Jakob Bermel; Bibliothekar, Michael Phillips.

Der Badenser Kranken-Unterstützungs-Verein wird sein heuriges Pic-Nic am Samstag, den 20. August, in dem Koch'schen Park bei Dunmore abhalten und trifft dazu mit allem Eifer seine Vorbereitungen. Wenn die hiesigen Badenser nur halb theilnehmen, so kann es an gutem Besuche nicht fehlen.

William Fries, der Jahre lang im dritten Distrikt der 19. Ward wohnte, trug am Freitag in der Old Forge Grube schwere Verletzungen davon. Er gerieth unter zwei beladene Karren und die Räder trennten ihm einen Arm und ein Bein vom Körper, auch erhielt er sonstige Wunden. Fries erlag seinen Verletzungen am Sonntag.

Der 17 Jahre alte Thomas Connell von Minooka war am Freitag bei einem Ballspiele auf der Südseite und wollte bei der Heimkehr an der Steel Works Station auf einen Frachtzug springen. Dabei gerieth er unter die Räder und beide Füße wurden ihm oberhalb den Gelenken überfahren, so daß die Beine unterhalb dem Knie amputirt werden mußten.

Die folgenden, kürzlich erwählten Beamten der Freiligrath Loge No. 289, D. O. H., wurden am Montag Abend eingesetzt: Ober-Barde, August Klein; Unter-Barde, Chas. Hertenick; Schatzmeister, Henry Ziegler; Sekr., John U. Schwenker; Trustee, Henry Walter; Repräsentanten zu der Großloge, Henry Walter und Louis Gscheidle.—Die nächste Versammlung der Großloge findet am 2. August in Pottsville statt.

Am Sonntag fand die Neuwahl von Beamten des Scranton Grütli Vereins mit folgendem Resultate statt: Präsident, Rudolph Steffen; Vice-Präsident, Caspar Jenny; Finanz-Sekretär, Caspar Tannler; Prot. und Corr. Sekretär, Henry Kehrle; Schatzmeister, Henry Frey; Trustees, Ernst Gloor, John Schild und Dr. Ammann. Der Verein zahlte im vergangenen Jahre $1500 für Unterstützungen aus und verzeichnet trotzdem einen Ueberschuß.

Der St. Joseph's Verein der deutschen katholischen St. Marien-Gemeinde wird am Dienstag, den 26. Juli, im Central Park sein jährliches Pic-Nic abhalten und verbindet damit eine Fahnenweihe. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Festlichkeit bei der Popularität des genannten Vereins sich eines sehr guten Besuches erfreuen wird, und das Comite wird nichts unversucht lassen, um alle Gäste zufrieden zu stellen.

☞ Im Schuhstore von Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

Großer Brand in St. Johns, N. F.

In der Stadt St. Johns auf Neu-Fundland hat ein furchtbarer Brand gewüthet. Es sind angeblich 600 Gebäude verbrannt. 6 Kinder und 1 Mann verbrannten. Tausende sind heimathlos geworden.

Der größte Vorrath

von

Frühjahrs Jacken,

Reefers,

Blazers,

Newmarkets,

Cleopatra,

Capes, etc.

Der hübscheste und beste Vorrath von Anzügen, der je nach Scranton gebracht wurde.

Kommt und sehet sie und erfahret unsere Preise.

Walter's,

128 Wyoming Avenue,

Scranton.

Gebrüder Briegel,

Neueste Muster in

Wand-Tapeten,

zu den billigsten Preisen. Ebenso

Bleiweiß, Leinöl, Kitt,

Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide,

315 Penn Avenue.

Jakob Lotz,

Deutscher Buchbinder

und Geschäftsbücher-Fabrikant,

316 Centre Straße.

Deutsche Bücher und Zeitschriften werden hübsch und dauerhaft eingebunden.

Weichel's Hotel.

—o—

Chas. J. P. Weichel, Eigenth.

Nachfolger von Philip Weichel.

—o—

☞ **Warmer Lunch täglich!** von 10 bis 12 Uhr Vormittags.

No. 236 Penn Avenue,

Scranton, Pa.

John C. Weichel. Thomas Holtham.

Weichel & Holtham,

Wholesale und Retail Händler in

ausländischen und einheimischen

Weinen u. Liquören,

234 Penn Ave., Scranton.

General-Agenten für den Ungarischen Blackberry-Saft; und den berühmten Hoffman Haus Whiskey.

☞ Unverfälschte Rheinweine und Clarets.

M. Zimmermann. John A. Schadt.

M. Zimmermann & Co.,

Feuer, Unfälle und Lebens Versicherung,

No. 2 Library Gebäude, Scranton, Pa.

Zenke's Hotel,

215 Penn Ave., Scranton, Pa.

Einem verehrten deutschen Publikum empfehle ich mein Hotel bestens. Die besten importirten und einheimischen Biere und andere Getränke, und vorzügliche Cigarren.

Besonders preiswürdig sind die von mir selbst importirten

Rhein-, Mosel- und Ungarweine.

Es zeichnet Achtungsvoll:

Albert Zenke.

Hyde Parker Notizen.

— In dem Continental Brecher werden Reparaturen gemacht und es wird auch der Seth Thomas patentirte Schieferleser eingeführt.

— Durch eine Lampenexplosion am Freitag Morgen trugen Frau Margaret Burns und ihre Tochter, von Continental Hill, schwere Brandwunden davon. Letztere ist seitdem gestorben.

— Die kleine Tochter der Familie Powell von Sheridan-Straße erlag am Samstag den Brandwunden, welche sie vor einiger Zeit beim Spielen mit Streichhölzern erhalten.

— Rebecca Avenue ist am Samstag zwischen Jackson und Price Straßen eröffnet worden, bedarf aber noch der Nivellirung, ehe die Maßregel einen praktischen Werth haben wird.

— Ein Frachtzug in dem Ontario Hofe löste sich am Montag los und donnerte nach dem Bahnhofe der N. J. Central Co. hinab, dort eine Caboose zu Feuerholz demolirend. Verletzt wurde dabei Niemand.

— Herr D. M. Rearick, Constantine, Mich., schreibt: Vor zwölf Jahren wurde ich durch die Anwendung von St. Jakobs Oel von Rückenschmerzen befreit, und habe ich seit jener Zeit keine Schmerzen wieder gehabt.

— Der Mayor hat die Verordnung unterzeichnet, welche den Ankauf eines Landstriches von John P. Heath für $1500 verfügt, so daß die Zehnte Straße von Luzerne zu Hampton geöffnet werden kann.

— Eine Frau Dale Armstrong wurde vergangene Woche von einer Hausfliege in die rechte Wange gestochen und dieselbe schwoll rasch zum fünffachen der gewöhnlichen Größe auf. Die Fliege hatte wahrscheinlich zuvor von einem verwesten Gegenstand gefressen und so eine Blutvergiftung herbeigeführt.

— Der Del. L. & W. Bremser Wm. Griffiths, dessen Familie an Vierzehnter Straße wohnt, trug am Dienstag Nachmittag hinter dem Traders Bankgebäude beim Karrenkoppeln schwere Verletzungen davon. Das rechte Bein wurde ihm an der Hüfte abgequetscht, außerdem wurde ihm das linke Bein und ein Arm schlimm mitgenommen. Griffiths starb am Mittwoch.

— Das doppelte Wohnhaus von Charles R. Smith, 411 Süd-Main-Avenue, gerieth am Freitag Abend 9 Uhr durch das Umstürzen einer Kerosinlampe in Brand und wurde nebst Inhalt zerstört. Bewohnt war das Haus von Smith und Bailey Adams. Das anstoßende Gebäude, in welchem Peter Kromer wohnte, fing mehrmals Feuer, konnte aber gerettet werden.

— Die 24 Jahre alte Sarah Ann Young, seit Jahren in der Familie von George C. Winans, 521 Nord Main Avenue, angestellt, nahm in der Samstag Nacht Gift und starb daran am Sonntag Morgen halb 9 Uhr. Das Mädchen war hoch schwanger und beschuldigte ihren Schwager, Elias Morgan von Bromley Avenue, der That. Zwei jüngere Schwestern von Sarah Ann wurden bei ihrer verheiratheten Schwester, der Frau Morgan, erzogen; Sarah Ann trug durch ihren Verdienst zu deren Unterhalt bei und besuchte sie oft, wodurch Morgan Gelegenheit erhalten habe, sich ihr zu nähern und sie zu verführen. Der Coroner hat eine Untersuchung eingeleitet.

Von Petersburg.

— Letzte Woche krepirte eine werthvolle Kuh des Joseph Schwartz an der als Milchfieber bekannten Krankheit.

— Am 3. Juli reiste John Christ gesundheitshalber nach Honeoye Falls, N. Y., zu seinem Freund und Landsmann, Dr. John W. Flick, und wird einige Wochen dort verweilen.

— Polizist Görlitz beklagt sich über den Bericht in der „Times," der seine Heirath fälschlich ankündigte. Wenn er wirklich heirathen will, braucht er keine Wittfrau zu nehmen.

— Der Metzger Wenzel wurde vor einem Monat von einem Pferde auf das Bein geschlagen. Anfangs beachtete er die Verletzung nicht, dieselbe wurde aber so schlimm, daß die Aerzte das Bein operirten. Sie fanden den Knochen verletzt, wodurch leicht der Knochenfraß entstehen könnte.

— In der Nacht vom letzten Sonntag auf Montag brachen Diebe in N. P. Kreinburg's Metzgerladen und stahlen von 50—75 Pfund Wurst, nebst einer Quantität Fleisch, und hatten auch noch das Glück, $22 in Geld und zwei Kisten Cigarren in der Geldspinde zu finden, welche nicht verschlossen war. Da der Laden allein steht, lädt Herr Kreinburg sehr selten baares Geld in der Spinde und daß sich genannte Summe darin fand, war der reine Zufall. Am Montag fand man das Taschenbuch nahe beim Laden, mit einem Zehncentstück darin. Wer immer auch die Diebe gewesen sein mögen, ganz fremd waren sie nicht.

— In Ouchy (Kanton Waadt) am Genfer See ereignete sich am Samstag ein furchtbares Unglück. Der Kessel des dort am Landungsplatz liegenden Dampfbootes „Montblanc" explodirte, wodurch zweiundzwanzig Personen auf der Stelle getödtet und vierzig verletzt wurden. Vier der Verletzten werden nicht wieder aufkommen. Viele der Passagiere, die sich an Bord des Dampfschiffes befanden, wurden durch Luftdruck in den See geschleudert mit Hülfe, von Ruderbooten, die von allen Seiten herbeieilten, jedoch gerettet. Die Opfer der Explosion sind meist englische und französische Touristen.

Er soll Dein Herr sein.

Mel.: Gasparone-Walzer.

„Er soll Dein Herr sein", wie stolz das klingt,
Aber die Wahrheit bleibt unbedingt:
Ein Mädchen kann—denjen'gen Mann
Als den gediegensten loben,
Der sich nur als ein Ritter von Geist,
Oder im Uebrigen tüchtig erweist,
Sondern der auch—wie es jetzt Brauch,
Trägt elegante Garderoben!

Wem an der Gunst schöner Mädchen was liegt,
Nimmt zwanzig Dollar (auch die Hälfte genügt)
Und kommt alsdann—bei uns heran,
Das ist vernünftig und weise!—
Denn in dem **„Bell Clothing House"**
Sind jetzt die **Sommer-Garderoben** aus,
Die wie bekannt—sehr elegant
Sind zu dem niedrigsten Preise.

Bell Clothing House,

S. Brandt & Co.,

230 Lackawanna Avenue,

Schild zur goldenen Glocke.

Etablirt 1859.

Wechsel, Passage

— und —

Feuer Versicherungs Geschäft

— von —

Wm. F. Kiesel,

No. 515 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Alle Aufträge werden prompt erledigt und garantirt.

Germania

Lebensversicherungs-Gesellschaft

von New York.

A. Conrad & Sohn, Scranton Agenten

Feuer- und Unfälle-Versicherung

in den bewährtesten Gesellschaften, wie z. B. der „Merchants" von Newark, N. J.

Alle uns anvertrauten Geschäfte werden gewissenhaft und rasch erledigt.

A. Conrad & Sohn,

Ecke Penn Avenue und Spruce Straße.

Lackawanna Farben Fabrik,

1038 Capouse Avenue, und 424 Spruce Straße, Scranton, Pa.

Farben, Bleiweiß, Firniß, Oel etc.

„Gute, dauerhafte Waaren; billige Preise.

Chas. Zang. F. Kapmeyer

Zang & Co.,

Dampf Bottling Werke,

121 Penn Avenue.

Fabrikanten von
Trauben-Soda, Birch-Bier, Sodawasser, Sarsaparilla, Selters-Wasser, Belfast Ginger Ale, Crab Apple Cider.

Lagerbier und Porter in Flaschen für den Hausgebrauch werden kostenfrei in's Haus geliefert. Telephon No. 592.

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren &c. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der neuesten Muster, auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit geschenkt.

Es wird im Geschäft deutsch gesprochen.

C. W. Freeman,

Blöser Block, Ecke Penn Ave. und Spruce Str

Fred. Hummler,

Photographien in allen Größen—niedrige Preise.

328 Lackawanna Avenue.

Bier-Brauerei

von

Chas. Stegmaier & Söhne,

Wilkesbarre, Pa.